

Übernahme der Kosten von Verhütungsmitteln für bedürftige Frauen in Oberhausen



Dr. Christine Gathmann
Ärztin

pro familia Beratungsstellen
Oberhausen/Recklinghausen

Bericht für den Gleichstellungsausschuss
Am 05.05.2026

Wir beraten zu allen Fragen der Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung, wie z.B.

- Soziale, finanzielle, psychologische und medizinische Schwangerenberatung
- Schwangerschaftskonfliktberatung nach §219 StGB
- Beratung vor, während und nach pränataler Diagnostik
- Beratung nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Paar und Sexualberatung
- Verhütungsberatung, Diaphragmaanpassung, Kostenübernahme
- Kinderwunschberatung
- Vaterschaftstests
-
- * geschlechtersensible sexualpädagogische Angebote für Schulklassen und Jugendgruppen
- * Anlaufstelle Prävention sexualisierter Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen

Ungewollte Schwangerschaften

1. Die Frau/das Paar ist fruchtbar
2. Es besteht eine Lebenssituation, in der eine Schwangerschaft und ein Kind nicht möglich sind
3. Es besteht ein Verhütungsproblem

Ungewollte Schwangerschaften

- ▣ 52% da keine Kontrazeption verwendet wurde
- ▣ 43% da Kontrazeption nicht korrekt angewendet wurde
- ▣ 5% da die Methode versagt hat

Frost et al., Guttmacher Institute 2008

2006- bundesweite pro familia Befragung

Bedeutung der Gesetzesänderung für betroffene Frauen und Paare

Ergebnis:

In 25% der Fälle von Beratungen Schwangerer in Not und Konfliktsituationen haben die Kosten Einfluss auf die Wahl des Verhütungsmittels!

Zahlen Oberhausen/ NRW

2008-kleine Abfrage in Oberhausen bei Frauen im Schwangerschaftskonflikt:

Etwa 20% benutzen aus Kostengründen NICHT das eigentlich gewünschte Verhütungsmittel

2016-bei einer Abfrage zur Pille danach Nebeneffekt: 33% der Frauen verhüten überhaupt nicht!!

Gesetzliche Grundlage 1

Kairo-Konferenz für Bevölkerung und Entwicklung
(1994)

Sexuelle und reproduktive Rechte =
Menschenrecht

Recht auf selbstbestimmte Familienplanung

Gesetzliche Grundlagen

Hilfe zur Familienplanung im Sozialhilfe Gesetz

2004 SGB II nicht mehr enthalten

Streichung der Sterilisation aus dem
Leistungskatalog der Krankenkassen

Verhütungsmittelfonds

- ❑ 2/3 der Kommunen in NRW haben Verhütungsmittelfonds eingerichtet
- ❑ Sehr unterschiedlich in der Ausführung und Ausstattung
- ❑ Von 2017-2019 BIKO Projekt in Recklinghausen

Und in Oberhausen?

- 2017 Verhütungsmittelfonds möglich durch eine großzügige Spende des ZONTA-Clubs - damit konnten knapp 70 Frauen unterstützt werden (ab April 2017)
- 2018 Verhütungsmittelfonds wird fortgeführt durch Zuwendungen der Stadt Oberhausen (€15.000) plus einer weiteren Spende des ZONTA Clubs (€4000)
- 2019 Verhütungsmittelfonds der Stadt Oberhausen (€20.000) in Form eines Leistungsvertrages

Verhütungsfonds Oberhausen

- ❑ 2020 Weiterführung des Leistungsvertrages (€20.000)+€8.000 Sonderhaushalt
- ❑ 2021 Aufstockung der Summe auf €30.000, Wegfall des Sonderhaushaltes
- ❑ 2022 €30.000 + €8.000 Sonderhaushalt +€5.000 Aufstockung
- ❑ 2023 €35.000+€18.000 Sonderhaushalt
- ❑ 2024 €30.000
- ❑ 2025 €30.000 +Kosten für 4 VWS

Übersicht

2017: €8.700 (Zonta)	74 F
2018: €15.000+4.000(Zonta)	148 F
2019: €20.000+7.000(SH NRW) €19.609 + 6.936,41	197 F (145+52)
2020: €20.000+8.000(SH NRW) €15.621,49 +5.116,32	216 F (174+42)
2021: €30.000 (30.692,86)	241 F
2022: €35.000 +8.000(SH NRW) 31.974,58 +8.000 (Juni 22)	297 F (243+54)

2017-2023



Übersicht 2

2023: €35.000 + €18.000 Sonderhaushalt
+ €5.200 Zonta

€23.628,34 + €15.923,25 = **€39.551,59**

212 F + 107 F = **319 F** = 4 VW Std.

2024: €30.000 + €18.000 SoHa NRW

€28.484,60 + €13.663,32 = **€42.147,92**

228 F + 66 F = **294 F**

2025: €30.000 +20% für Verwaltungsstunden(4)

€27.853,08 = **226 F**

AKTUELLER STAND 29.04.2026

83 Fälle

9.226,41 € bezahlt

11.000,61 € bewilligt

4.703,63 € noch zur Verfügung +

15.000,00 € 2. Abschlag

Übersicht

Jahr	Fälle	€
□ 2017	74	8.700
□ 2018	148	19.000
□ 2019	197	26.000
□ 2020	216	20.740
□ 2021	241	30.692
□ 2022	297	39.580
□ 2023	319	39.554
□ 2024	294	42.148
□ 2025	226	27.853
□ Bis 5/26	84	18.226
		(9.226 +11.000)

ENTWICKLUNG UND AUSBLICK

2017/18-vorwiegend im Rahmen der §218/219 Beratung

2019 - 50% Schwangerschaftskonflikt/50%Überweisung

2020 -trotz Corona und zeitweiser Ausfall eines
Gynäkologen leichter Anstieg

2021 -vermehrte Nachfrage, Wegfall des Landesfonds?
Verwaltungsaufwand nimmt zu, es wird schwierig im Alltagsablauf.
Zusätzliche Verwaltungsstunden durch Zonta Spende möglich.

2022 -weiter Anstieg des Bedarfs, dank einer erneuten Zonta
Spende konnten die 4 VS weiter finanziert werden, Umstellung auf
feste Zeiten für den Verhütungsfonds.

2023- Aufstockung des Landeshaushalts, Nachfrage weiter leicht
steigend, aber Belastungsgrenze in der Verwaltung erreicht.

2024- Rückgang bei den Fällen aus dem
Landeshaushalt(Geflüchtete), Preissteigerung der Verhütungsmittel

2025- Wegfall des Landeshaushaltes, Rückgang der Gesamtzahlen?
Auffallend viele Übernahmen nicht abgerufen (68F=17.460,00 €)

Ablauf des Verfahrens

Klientin kommt in die Beratungsstelle mit

1. Ausweis (Wohnort)
2. Kostenvoranschlag des gewünschten Verhütungsmittels von der Frauenärzt*in des Vertrauens
3. Nachweis der Bedürftigkeit (ALGII-Bezug und vergleichbare Einkommen)

Ablauf des Verfahrens 2

Überprüfung durch die pro familia
Beratungsstelle

Klientin erhält die Bewilligung

Übergibt diese ihrer Ärzt*in

Die Ärzt*innen senden die Rechnung zu
uns

Wir begleichen die Kosten aus dem Fonds

Fallbericht 1

Frau T.

37 Jahre, gravida 3, para 2

2 Kinder im Alter von 14 und 12 Jahren

Dysmenorrhoe

Berufstätig im Niedriglohnbereich, Ehemann
arbeitslos, Kinderzuschlag

Kostenübernahme für die Hormonspirale

Fallbericht 2

Frau N.

36 Jahre, gravida 6, para 4

Kinder im Alter von 10,8,5,3 Jahren

jetzt 40.SSW, Familienplanung
abgeschlossen

Ehemann Alleinverdiener, geringes
Einkommen, Wohngeldbezug

Kostenübernahme für die Sterilisation im
Rahmen der Entbindung

Fallbericht 3

Frau S.

26 Jahre, gravida 3, para 1

alleinerziehend, Kind 4 Jahre

geringfügig beschäftigt, ergänzende
Leistungen

Kostenübernahme für den Verhütungsring

Fallbericht 4

Frau M.,

31 Jahre, gravida 17, para 7

7 Kinder im Alter von 12,10,9,8,6,5,2Jahre

ca. 10 Schwangerschaftsabbrüche

BMI 30, Varikosis

ALG II

Verhütung: bisher keine

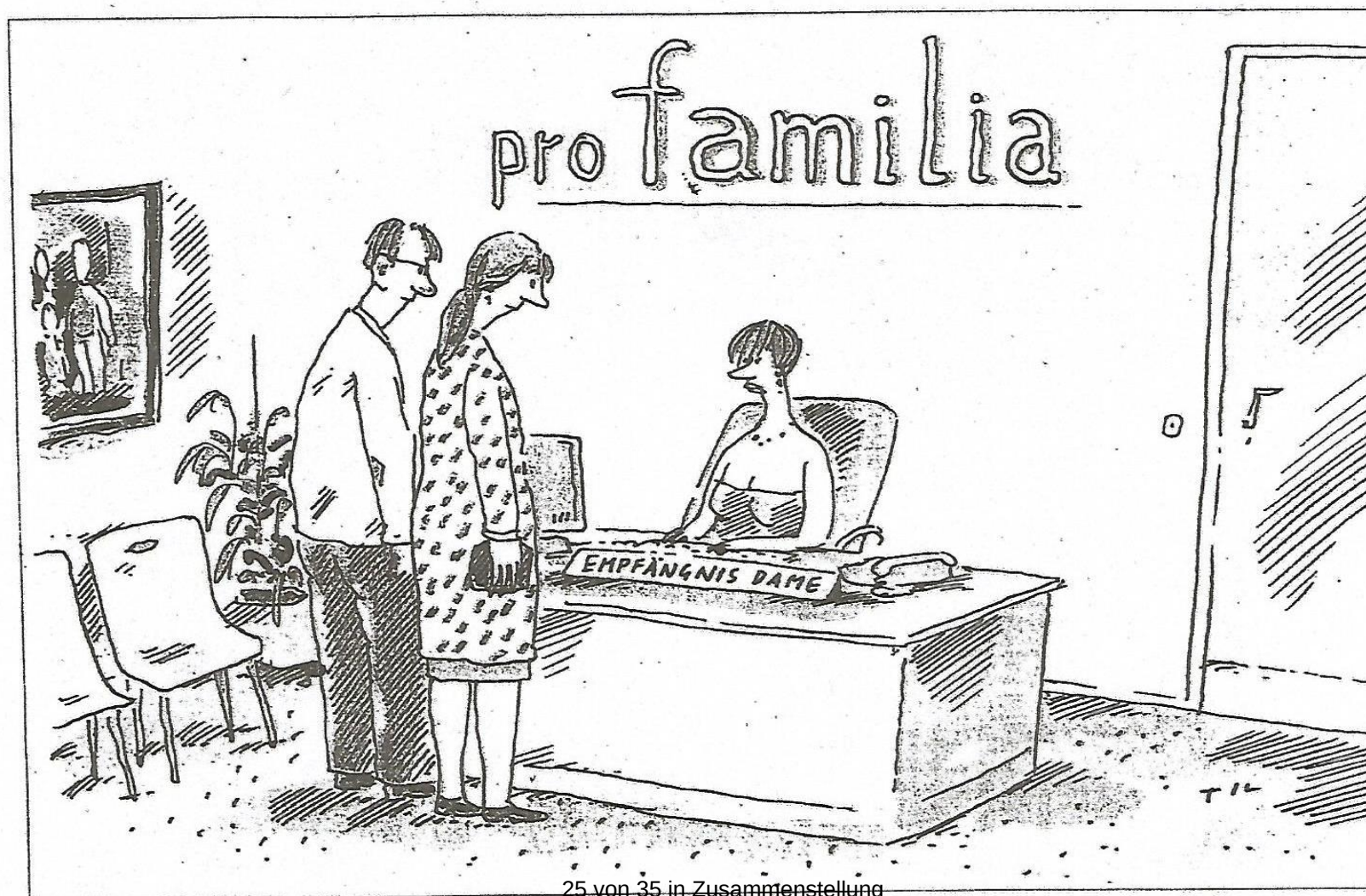
Bewilligung der Kostenübernahme der
Kupferspirale

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



?????????Fragen?????

✱ *til mette*



Julia Pietrasch

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE
STADT OBERHAUSEN

Veranstaltungsankündigungen

- FRAUENGESUNDHEITSTAGE 2026
 - FINANZEN IM BLICK
 - #KEINKOMPLIMENT

Frauengesundheitstage 2026

- In der Zeit vom 10.05.2026 – 28.05.2026 führt das Netzwerk Frauengesundheitstage Oberhausen die Frauengesundheitstage 2026 unter dem Motto “Hormone im Blick – Balance für Körper und Seele“ durch.
- 10.05.2026 ab 11:30 Uhr Filmvorführung im Lichtburg Filmpalast mit Sektempfang:
„Madame Aurora und der Duft von Frühling“
- 27.05.2026 ab 17:30 Uhr Lesung im Literaturhaus:
„Wechselhafte Jahre“
- 28.05.2025 ab 17:30 Uhr gemeinsamer Walk and Talk
„Spaziergang mal anders“

Finanzen im Blick

Ehevertrag – meine Ehe, meine Regeln

- 15.07.2026 17:00 – 18:30 Uhr
Ehevertrag – Meine Ehe, meine Regeln
Referentin Sabine Tellmann (Fachanwältin für Familienrecht)



Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Finanzen im Blick!“

- 27.10.2026 15:00 Uhr – 16:30 Uhr
Finanzen clever managen – den Haushalt souverän führen
Referentin Angelia Wösthoff (Verbraucherzentrale NRW)
- 07.06.2027 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
Tipps & Tricks zum Energiesparen zu Hause
Referentin Martina Zbick

#KeinKompliment

- Anlässlich des Aktionstages gegen Catcalling organisiert das Mädchennetzwerk, gemeinsam mit Kitev, unter dem Motto „#KeinKompliment“ Workshops für die Projektklasse der Ruhrwerkstatt und Schülerinnen und Schülern des Sophie Scholl Gymnasiums. Am Aktionstag, dem 12.06.2026, werden die Ergebnisse des Workshops ab 11:00 Uhr am Museumsbahnsteig präsentiert.
- Weitere Schulen und Jugendeinrichtungen greifen das Thema sexuelle Belästigung in Ihren Einrichtungen auf.



Interne Gleichstellungsarbeit

- ARBEITSKREIS ZUM GLEICHSTELLUNGSPLAN
 - AUSTAUSCH AUSBILDUNG
- AKTIONSTAG „HEUTE GEH‘ ICH MIT!“

Arbeitskreise zum Gleichstellungsplan

- Am 20.03.2026 und am 17.04.2026 fand der Arbeitskreis zum Gleichstellungsplan statt. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Vertretungen des Bereichs Personal und Organisation, den Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen, der Stabsstelle Strategien- und Projekte, der Stabsstelle Gesundheit sowie einer Vertretung des Personalrates und der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Austausch Ausbildung

- Am 14.04.2026 fand ein erneuter Austausch zum Thema Ausbildung statt. Initiiert wird der turnusmäßige Austausch durch den Fachbereich Aus- und Fortbildung. Neben der Gleichstellungsstelle nehmen Vertretungen des Personalrates und der Jugend- und Auszubildendenvertretung an dem Austausch teil. Themen waren u.a. Seminare und Austauschformate für Nachwuchskräfte, die Ausbildungsoffensive, mobiles Arbeiten für Auszubildende und die Einführungstage.

Aktionstag „Heute geh‘ ich mit!“

- Am 26.05.2026 findet bereits zum fünften Mal der Aktionstag „Heute geh‘ ich mit!“ statt. Alle Beschäftigten der Stadtverwaltung können ihre Kinder und Enkelkinder mit an ihren Arbeitsplatz nehmen. Neben der Entdeckung des Arbeitsplatz der Eltern und Großeltern, wird es wieder ein buntes Mitmachprogramm an vielen städtischen Liegenschaften geben.